

Fact-Sheet

Stand: Jahresbericht 2011

Name:	SOS-Kinderdorf e.V.
Sitz:	80639 München, Renatastr. 77, Tel. +49 89 12606-0
Rechtsform:	eingetragener, gemeinnütziger Verein
Gegründet:	8. Februar 1955 in München von Hermann Gmeiner
Branche:	anerkannter Jugendhilfeträger

Aktivitäten in Deutschland

Einrichtungen:	Betreiber von 44 pädagogischen Einrichtungen in Deutschland.
Betreute:	Über 48.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in stationären und ambulanten Projekten
Mitarbeiter:	2.932 in den Projekten/Standorten in Deutschland

Aktivitäten im Ausland

Einrichtungen:	Bau und Unterhalt von 121 SOS-Projekten in 43 Ländern
Betreute:	Mehr als 178.000 Kinder und Jugendliche in Afrika, Amerika, Asien und Europa (ohne Deutschland)

Finanzierung

Aktive Spender:	1,6 Millionen
Spenden aus Sammlungen:	rund 128 Millionen Euro in 2010

Der SOS-Kinderdorf e.V. finanziert seine Aufgaben jeweils etwa zur Hälfte aus Spenden, öffentlichen Mitteln und sonstigen Erträgen.

Jahresabschluss:	Jährliche Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG. Jährliche Beantragung des Spendensiegels des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).
------------------	--

Werbe- und Verwaltungsausgaben:	12,09 % in 2010, darin enthalten 3,75 % Verwaltungskostenanteil
---------------------------------	---

Internet:	www.sos-kinderdorf.de
-----------	--

Entwicklung der SOS-Kinderdorf-Idee

Die SOS-Kinderdörfer sind ein privates, überparteiliches und überkonfessionelles Sozialwerk für Kinder in Not.

Seit der Gründung (1949) durch den Österreicher Hermann Gmeiner wurden rund 500 SOS-Kinderdörfer und über 1.600 SOS-Zusatzeinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Ausbildungszentren und Kliniken in 132 Ländern errichtet.

Die SOS-Kinderdörfer geben verlassenen Kindern ungeachtet ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Nationalität und Religion ein neues Zuhause und Hoffnung auf Zukunft.

Die Arbeit der SOS-Kinderdörfer beruht auf dem Prinzip, Kindern, die nicht bei ihren eigenen Familien aufwachsen können, in einem festen sozialen Gefüge den Grundstein für ihren weiteren Lebensweg zu legen. Die SOS-Kinderdörfer betreuen die ihnen anvertrauten Kinder bis zur Selbstständigkeit auch nach der Schul- und Berufsausbildung.

Die vier Grundsätze Hermann Gmeiners:

Die Mutter	Jedes Kind bekommt im SOS-Kinderdorf ständige Bezugspersonen, die sogenannten Kinderdorfmütter. ¹
Die Geschwister	Eine SOS-Kinderdorf-Familie in Deutschland besteht aus fünf bis sechs Kindern verschiedenen Alters. Leibliche Geschwister können zusammen in eine Kinderdorf-Familie aufgenommen werden.
Das Haus	Jede Familie lebt in einem eigenen Wohnhaus. Dieses Haus stellt den Mittelpunkt für jede Kinderdorf-Familie dar.
Das Dorf	Ein Dorf besteht aus 10 bis 15 Häusern (Familien) sowie zum Beispiel Kindertagestätten und anderen pädagogischen Einrichtungen. Die Gemeinschaft des Dorfes ist ein wichtiges familienübergreifendes, soziales Netzwerk für die Kinder.

¹ Entsprechend des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes gibt es in Deutschland mittlerweile auch SOS-Kinderdorfväter.



**SOS
KINDERDORF**

In Deutschland und der Welt

SOS-Kinderdorf e.V. in Deutschland: Standorte der pädagogischen Einrichtungen



Stand 31.12.2010